



WLO Gespräche & WLO Award



Lebensmittel Autarke Heimische Regionen L.A.H.R.©

Eigenständig – Selbstverantwortlich – Bewusst gesund leben
Samstag 16. Oktober 2010, in der Landw. Fachschule Vöcklabruck
Höhenstraße 1 / Tel. 07672/72923-0 / Homepage: www.lfs-vb.at

WLO Institut für ÖkoNomLogie WLO Akademie WLO Gespräche WLO Award

Wer ist und was macht die WLO

Unser oberstes Ziel

Eine Neuorientierung der Gesellschaft (Regionalentwicklung) durch Zuhilfenahme der ÖNL – ÖkoNomLogie®. Sie ist zugleich unsere WLO Philosophie. Der Leitsatz lautet: „Harmonisierung von Wirtschaft, Umwelt, Sozialem und Kultur“. Die Kultur ist dabei die tragende Säule!

Für die Umsetzung stehen zur Verfügung – Das WLO magische Dreieck

- Institut für ÖNL / Vorstand Univ. Prof. Mag. DDr. Gottfried Tichy
- WLO Akademie für ÖNL
- WLO Werkstatt mit den Dienstleistungen für Firmen: „Gewinnoptimierung in den Unternehmensbereichen Kultur, Soziales, Ökologie und Ökonomie“. Daraus kann die ÖNL Bilanz erstellt werden und auch die ÖNL Zertifizierung
- **WLO Gespräche & WLO Award (vormals Attersee Gespräche - seit 2005)**
Tagungsthema 2010 (zugleich starten wir das namentlich gleichlautende Projekt)
Lebensmittel Autarke Heimische Regionen® (L.A.H.R.)
Eigenständig – Selbstverantwortlich – Bewusst gesund leben

Termin: Samstag 16. Oktober 2010. Wir starten wie immer um 9:30 /
Der WLO Award findet um ca. 16:00 statt / Ende der Tagung ca. 18:00

Sinn und Zweck der Tagung

- ***Die Zusammenführung von Projektträgern mit diversen Interessenten und die Vernetzung zu unserem WLO Partnernetzwerk.
- ***Bekanntmachung unserer Arbeit und Zielsetzungen
- ***Mit den Präsentationen von Projekten sollen Lebensgeschichten transparent gemacht werden. Damit erhöhen wir den Wirkungsgrad dahingehend, dass für die Teilnehmer ein wirklich praktischer Nutzen bereitgestellt werden kann.
- ***Festlicher Höhepunkt der Veranstaltung ist der WLO Award. Mit diesem zeichnen wir Projekte aus, welche einer Region (Bezirk bzw. Gemeinde) und seinen Bürgern dienlich sind. Sie sollen Vorbildwirkung erzeugen und zum Nachahmen motivieren.

Google Eintrag WLO / Das war 2009 – Bericht über die WLO Gespräche + -Award: [World Life Organisation](#)

Folgende Persönlichkeiten haben bereits unsere Tagungen durch Referate und Vergabe der WLO Awards unterstützt:

Bundespräsident Dr. Heinz Fischer übernahm 2009 den Ehrenschutz
LH Dr. Josef Pühringer, Ministerin Dr. Maria Fekter, NP Mag. Barbara Prammer, LR Rudi Anschober, NR Abgeordnete Dr. Ruperta Lichtenecker, Mediziner W.HR. Univ.-Doz. Prim. Dr. Werner Schöny / Wissenschaftler, Wirtschaftstreibende, 48 WLO Awardteilnehmer, rund 60 Partnerschaften mit Firmen und mit 20 Gemeinden, allen Kammern und politischen Parteien des Bezirkes Vöcklabruck, sowie unsere Beiräte.

Zusammengefasst: Wer ist und was bietet die WLO an

- **Firmenentwicklung:** ÖkoNomLogische Gewinnoptimierung in den 4 Bereichen: Wirtschaft, Umwelt, Soziales und Kultur. Die Kultur ist der Ausgangspunkt dafür!
- **Regionalentwicklung:** Hauptprojekt (siehe Tagungsthema – LHR)
- **Vernetzungsarbeiten:** Angebot sucht Nachfrage und umgekehrt, Partner suchen Partnerschaften
- **Die ÖNL Philosophie** und damit die ÖkoNomLogisierung der Gesellschaft weiter zu entwickeln, zum Vorteil der Gesellschaft, wobei wir stets Bezug auf Regionen nehmen.
- **Für unsere Zielsetzungen** haben wir das WLO magische Dreieck auf die Beine gestellt: Das Institut für ÖNL – ÖkoNomLogie® (Forschung), die WLO Akademie (Wissensvermittlung), die Dienstleistung für Firmen: Gewinnoptimierung mittels ÖNL in 4 Bereichen: Wirtschaft, Umwelt, Soziales und Kultur, ÖNL Bilanz und Zertifizierung.

Referenten

(L.A.H.R.) Lebensmittel Autarke Heimische Regionen[©]
Eigenständig – Selbstverantwortlich – Bewusst gesund leben

Moderation

Dr. phil., Ao. Univ. Prof. Kurt Luger

Geb. 1952 in Linz,
Studium der Kommunikationswissenschaft und Wirtschaftswissenschaften
Prof. am Institut für Kommunikationswissenschaft
(Abtlg. Internationale und Interkulturelle Kommunikation)

Vorstand des Instituts für Interdisziplinäre Tourismusforschung der Uni Salzburg.
Vorsitzender der Gesellschaft für Kommunikation und Entwicklung KommEnt.
Seit 1992 entwicklungspolitisch tätig in Nepal und Tibet,
Vorsitzender der Gesellschaft für ökologische Zusammenarbeit Alpen-Himalaya Öko Himal.



Referenten

DI Dr. Wolfgang Pirklhuber

Geb. in Linz 1961
Studium an der Universität für Bodenkultur Wien (Landwirtschaft, DI.)
Studium an der Universität Wien (Philosophie und Germanistik, Dr.)
Sprecher für Landwirtschaft und Regionalpolitik
Abgeordneter zum Nationalrat - Die Grünen und Biobauer



unser Biohof vulgo "Kleinort"

Ing. Michael Lebesmühlbacher

Tiroler GemüseKiste (www.lebes.info)
Geb. 1960
Agraringenieur
2 Jahre Buchhalter / 6 Jahre Fütterungsberater
14 Jahre Berater für Saatgut
jetzt selbständig

Filmbeitrag



Heinz & Renate Zauner

Salzkammergut GemüseKiste **Partner der WLO Gespräche**
A-4850 Timelkam **Partner des gleichnamigen Projekts**
www.salzkammergut.gemuesekiste.at

Dr. med. Edgar Raschenberger

Diät macht DICK
Partner und Freund der Tiroler GemüseKiste,
Ordination für Allgemein- u. Gefäßchirurgie
Intellibiz by Raingard Raschenberger
Int. Handelsvertriebs- und Unternehmensaufbau

Buchtipps für Aufsteiger



Mag. Philipp Braun

Leitung Slow Food Convivium Linz

Was sind die Ziele des Slow Food-Convivium?
(O sacrum convivium (lat.: ‚O heiliges Gastmahl!‘)
Das Linzer Convivium versucht die Konsument/innen mit den
Bäuerinnen und Bauern zu verbinden. Damit soll das Bewusstsein
wieder geschärft werden: Wann haben Obst und Gemüse Saison,
von wo kommen die Lebensmittel, wie sehen diese aus, wie fühlen sie sich an,
wie werden diese hergestellt und wie kann

www.slowfoodlinz.at



Dr. Hannes Scheutz

Geb. 1953 in Bad Ischl
Studium Germanistik/Sprachwissenschaft / Geographie in Salzburg / Promotion 1983,
Wiss. Assistent am Institut für Deutsche Philologie der Universität München
Bis 1989 Akademischer Rat am Institut für Deutsche Philologie der Universität München
Seit 1989 Assistent am Institut für Germanistik der Universität Salzburg
Sprachwissenschaftler Universität Salzburg
Die Dialekte des Salzkammergutes



Die Mundart ist die Sprache der Nähe – ist das kollektive Gedächtnis einer Kulturlandschaft

Direktor Ing. Johannes Oberascher

Geb. 1973 in Pöndorf im Bezirk Vöcklabruck
Ausbildung an der Landw. Bundeslehranstalt in St. Florian und Land- und Forstwirtschaftl. berufspädagogischen Akademie am Bundesseminar in St. Veit, Wien.
1995 bis 2000, Lehrtätigkeit an der Landw. Berufs- und Fachschule Schlierbach.
Fachlehrer an der Schule in Burgkirchen und Schlierbach.
Beruf: Landwirt mit seiner Frau Regina im Nebenerwerb



**Die Landwirtschaft bezeichnet Oberascher als seine Lebensaufgabe:
"Es fasziniert mich die Erfahrungen, die ich in der Praxis sammle,
an die Schülerinnen und Schüler weiterzugeben.**

Mag. Dr. Ekkehard Schultze

Geb. 12 Mai 1948 in Kärnten
Studium der Biologie an der Universität Wien
Langjähriger wissenschaftlicher Mitarbeiter der Akademie der Wissenschaften
GF eines Technischen Büros f. Umweltschutz und -technik
Div. Auslandsaufenthalte für wissenschaftliche Studien
3 Jahre Aufenthalt für EU Projekte in Albanien



**Die Kultur ist das Transportmittel
auf dem das Soziale, die Ökologie und Wirtschaft sitzt**

LAbg. Michaela Langer Weninger

Geb. 25. Jänner 1979 in Waidhofen an der Thaya
Wohnort: Innerschwand, verheiratet, 3 Kinder
Schul- u. Ausbildungen 1993-1998 Tourismusschule Krems an der Donau
Ausgeübter Beruf: Touristikkauffrau
Landwirtschaftliche Facharbeiter-Ausbildungsprüfung
Ausbildung und Prüfung zur Meisterin der ländlichen Hauswirtschaft
Beruf: Landwirtin
Polit. Funktionen: Ortsbäurin Innerschwand,
stellv. Bezirksbäurin und Bauernbund Bezirksobfrau Bzk. Vkr., Gemeinderätin



**Ziele und Interessen als Landtagsabgeordnete:
Mich stark machen für den ländlichen Raum**

Autarkie (aus Wikipedia)

Autarkie (entstammt dem Altgriechischen und bedeutet „Selbstständigkeit“) im allgemeinen Sinne bedeutet, dass Organisationseinheiten oder Ökosysteme alles, was sie ver- oder gebrauchen, aus eigenen Ressourcen selbst erzeugen oder herstellen.

Subsistenzwirtschaft muss im Gegensatz zur Autarkie nicht alles zur Lebenserhaltung aus eigenen Ressourcen bereitstellen.

Autarke Systeme sind u. a. wirtschaftliche Einheiten (Volkswirtschaften, Wirtschaftsregionen, Haushalte), die sich ausschließlich mit eigenen wirtschaftlichen Gütern (Lebensmittel, Rohstoffe, Waren, Dienstleistungen, Produktionsfaktoren) versorgen und von Importen unabhängig sind.

Das Eigenschaftswort **autark**

- bedeutet selbstgenügsam und findet sich in der Philosophie der Stoa;
- heißt von der Umgebung unabhängig, sich selbst versorgend, auf niemanden angewiesen sein. Der Begriff wird vor allem in der Biologie (siehe Lebewesen), der Informatik, der Ökologie und der Politik verwendet;
- als Autarkiepolitik bezeichnet man das Streben einer Nation nach weitestgehender Selbstversorgung, damit sie unabhängig sein und bleiben kann. Vollständige Autarkie ist nicht gänzlich zu erreichen, dennoch ist das Streben nach Autarkie in der Geschichte häufig zu finden.

WLO Gespräche & WLO Award

Lebensmittel Autarke Heimische Regionen[©] (L.A.H.R.)

Eigenständig – Selbstverantwortlich – Bewusst gesund leben

Samstag 16. Oktober 2010, in der Landw. Fachschule Vöcklabruck

Höhenstraße 1 / Tel. 07672/72923-0 / Homepage: www.lfs-vb.at

Veranstaltungsplan (Änderungen vorbehalten)

Ziele und Inhalt der Veranstaltung

Sich nur einen Tag frei nehmen für eine zu verwirklichende Zukunft: Lebensmittel Autarke Heimische Regionen. (L.A.H.R.[©]) Wie soll das funktionieren?

Inspirierende und themenbezogene Gespräche sowie Diskussionsrunden zwischen Praktikern und Teilnehmern, sollen bereits vorhandene Arbeiten und Denkansätze in Richtung Autarkien weiter verstärken. Das Bewusstsein unserer Bürgerinnen und Bürger ist dafür im Steigen begriffen.

Nur durch Eigenständigkeit – Selbstverantwortlich und Bewusst leben, können die Voraussetzungen für eine gute Zukunft und jene unserer Kinder geschaffen werden.

Eine Region bzw. Bezirk hat nicht nur eine überschaubare Größe, es bedeutet auch das Wissen was machbar ist, und was nicht. Unser Projekt L.A.H.R. hat bereits Fahrt aufgenommen. Es dient sowohl der Autarkie, der Regionalentwicklung und Vernetzung verschiedenster Aktivitäten.

Detailprogramm

9:00 Empfang der Teilnehmer

9:30 Beginn der 6 WLO Gespräche / Begrüßung durch
Hausherr Direktor Ing. Johannes Oberascher und dem Veranstalter WLO Vorstand Herbert Mailinger
Anfragen ergingen an: Bgm. Mag. Herbert Brunsteiner und Bezirkshauptmann Dr. Peter Salinger

9:50 Beginn der WLO Gespräche: Alle Referenten nehmen am Podium platz
Talkrunde zum Aufwärmen mit Vorstellung der Referenten. Die Reihenfolge der Kurzreferate am Rednerpult wird noch festgelegt. Es ist aber durchaus wünschenswert, wenn die Flexibilität der Referenten es zulässt, nach Aktualität der thematischen Dialoge ihr Referat zu halten.

Ziel des Vormittags soll sein, die Chancen einer L.A.H.R. herauszuarbeiten und die Gegenüberstellung eines Szenarios, was Abhängigkeiten bzw. Autarkie generell und speziell einer Zivilgesellschaft auf regionaler Ebene in Zukunft bringt, bzw. bringen soll.

12:00 bis 13:00 Mittagspause - Essensanmeldung ist notwendig

13:00 Start zur Nachmittagsrunde mit einer Zusammenfassung über den Vormittag
2 Referate zum Thema regionaler Marktplatz und dann der Aufruf, ihn zu besuchen

13:30 Marktplatz der 7 Sinne
Wenn allgemein bekannt ist, man sollte die 5 Sinne beisammen haben, so braucht man manchmal im Leben den 6. Sinn, um z. B. einen Unfall zu verhindern. Was für einen Sinn soll dann noch ein 7ter sein? Fast alles im Leben (Lebensbereiche) ist eingerahmt von Verordnungen, Paragraphen, welche Markenprodukte man tragen soll, und jedes Fehlverhalten ist verbunden mit Schuld und Sühne.

Der 7. Sinn kann daher lauten: **Eigenständig – Selbstverantwortlich – Bewusst gesund leben** und führt damit zu **Lebensmittel Autarken Heimischen Regionen[©] (L.A.H.R.)**

Marktplatz konkret: Partner der Salzkammergut Gemüseboxe und Awardteilnehmer stellen ihre Produkte aus. Alle 7 Sinne werden aktiviert.

Ziel soll sein, dass die Teilnehmer aus dem Gehörten zu (ev. konkreten) Vorstellungen kommen, was sie persönlich beitragen können, damit L.A.H.R. wachsen kann.

15:00 bis 15:30 Zusammenkunft aller Referenten am Podium
Schlussrunde – Erkenntnisse, sammeln von Ideen, etc.

16:00 Beginn des WLO Award - der Festakt

Die WLO vergibt heuer das vierte Mal ihren WLO Award! Rund 60 Teilnehmer folgten bereits unseren Einladungen.

Aus vielen potentiellen Projekten, welche grundsätzlich zum Tagungsthema passen, wurden von unseren Beiräten 12 Beiträge (Projekte) ausgewählt.

Ein Novum ist, und wir haben dazu beste Erfahrungen sammeln können, dass „**alle Eingeladenen**“ auch den **WLO Award** erhalten. Dies führten wir 2009 ein.

Zusätzlich wird auch der „**ÖkoNomLogischen Baustein für eine lebenswerte Region**“ überreicht.

Unser Ansatz für die von vielen Awards abweichende Haltung, in Kategorien und Reihungen zu agieren ist, dass unsere Wertschätzung uneingeschränkt all jenen gilt, welche sich für die Gesellschaft und Nachhaltigkeit einsetzen, egal ob als Private, NGO´s oder Firmen. Warum?

Es ist uns wichtig, Bewertungen zu unterlassen, welche bis hin zum Trostpreis reichen. Es geht uns darum, dass engagierte Menschen welche sich für die Gemeinschaft und Zukunft engagieren, zusätzlich motiviert werden, an ihrer Sache weiter zu arbeiten.

Die Größe der Unternehmung ist nicht entscheidend, sondern das Engagement!

Selbstverständlich werden die Projekte / Arbeiten von den Projektträgern persönlich kurz vorgestellt.

Die Teilnehmer am WLO Award verpflichten sich

- zur ganztägigen Teilnahme an den Gesprächen im Auditorium (am Rednerpult, Podium)
- den Marktplatz der 7 Sinne mit zu gestalten
- ihre Erfahrungen (Know how) nach Maßgabe weiterzugeben an jene Menschen, welche Projekte zum Thema L.A.H.R. durchführen wollen.

Ein wichtiges Ziel des WLO Award ist:

Ein praktikables regionales und nationales Netzwerk aufzubauen, welches vorhandenes Wissen weitergibt.

Die musikalische Umrahmung erfolgt durch den Don Bosco Schülerchor Vöcklabruck

Laudator

DI Klaus Pöttinger

Zur Person

Geboren am 24. Mai 1958 in Grieskirchen, verheiratet, 3 Kinder

Ausbildung

Studium des Wirtschaftsingenieurwesens Maschinenbau in Graz und des 1. Studienabschnittes Betriebswirtschaft

OPM Program der Harvard Business School in Boston/USA (1996 – 2001)

Berufliche Tätigkeit

Geschäftsführender Gesellschafter der Muttergesellschaft - Alois Pöttinger Maschinenfabrik GesmbH in Grieskirchen, Funktion: Geschäftsführung Technik

Andere Funktionen

Seit 1998 Vorstand der Industriellenvereinigung Oberösterreich

Diverse Funktionen innerhalb der Industriellenvereinigung

Seit 2000 Mitglied - Kontrollausschusses der Wirtschaftskammer Österreich

Seit 2001 Mitglied - Verwaltungsrates d. Hauptverbandes der österr. Sozialversicherungsträger

Seit 2004 Vizepräsident - Vereinigung der Österreichischen Industrie (IV) u. Präsident d. IV Oberösterreichs





WLO Award 2010

Laudator DI Klaus Pöttinger

Geschäftsführer der Firma Alois Pöttinger Maschinenfabrik GmbH
Präsident der Industriellenvereinigung OÖ



Folgende Teilnehmer (alphabetisch sortiert) erhalten den WLO Award

1. **Demeter Landwirtschaft**
*Biologisch dynamische Landwirtschaft
In Gedanken nehme ich Verbindung auf
zum Boden, den ich gleich bearbeiten werde*
Ing. Volker König
Betriebsleiter im Augustiner Chorherrenstift St. Florian
AT 4490 St. Florian, Meierhof Hohenbrunn 4
www.cms.ttg.at/stift-st-florian
2. **Erlachmühle**
*Schaumühle, Bioprodukte,
Holzofenbäckerei, Jausenstation*
August Wieneroither
AT 5310, Vogelsangstr. 33
www.erlachmuehle.at
3. **Gemüse-Kürbis-Hof Niedermaier**
*Auf 10 ha werden Kartoffeln und
40 Sorten Gemüse angebaut*
Franz + Maria Niedermaier
AT 4691 Breitenschützing, Schlatt 12
www.gemuese-kuerbis-hof.at
4. **Gesunde Gemeinde Vöcklabruck**
*Ziel einer „Gesunden Gemeinde“ ist es,
bestehende Gesundheitsaktivitäten zu
fördern und gemeinsam mit der
Bevölkerung Neues zu entwickeln*
Stadtgemeinde Vöcklabruck
Mag. Margit Hollerweger (Gesundheitsreferentin)
AT 4840 Vöcklabruck, Klosterstraße 9
www.voeklabruck.at
5. **Gesunder Betrieb**
*Diese achten auf Vereinbarkeit von
Familie und Beruf und fördern
gesunde Lebenshaltung*
Silhouette International Schmied AG
Mag. Tarek El-Dabbagh, Leiter Personalmanagement
AT 4021, Eillbognerstr. 24
www.silhouette-international.com
6. **Imkerei Diensthuber**
*Versch. Bienenprodukte von
Honig, Liköre bis Kosmetika*
Gerhard Diensthuber
AT 4655 Vorchdorf, Aggsbach 16
www.salzkammergut-honig.com
7. **Klarlbau**
*Biologisch bewirtschafteter Getreide-,
Obst- und Gemüseanbau. Spezialisierung
auf besondere alte Getreidesorten*
Walter + Monika Stockenhuber
AT 4772 Lambrechten, Blindendorf 4
www.klarlbau.at
8. **Obsthof Schiefermüller**
*Äpfel, Kirschen, Zwetschken
Apfelsaft*
Ing. Johann Schiefermüller
AT 4611 Buchkirchen, Spenedter Straße 31
www.obsthofschiefermueller.at
9. **Rapsöl Direktvermarkter**
*Vom Anbau bis zur Pressung und
Abfüllung alles im eigenen Betrieb*
Herbert + Monika Stockinger
AT 4663 Laakirchen, Thal 7
Herbert Stockinger Direktvermarkter - Rapsöl
10. **Sozialmarkt Mondseeland**
*Lebensmittel werden an sozial
bedürftige Menschen günstig abgegeben*
Gertraud Kern, Obfrau
AT 5310 Mondsee, Thalstraße 15
sozialmarkt.wordpress.com
11. **Tiroler Gemüsebox**
*Hauszustellung von frischem
saisonalen Gemüse direkt vom Bauern*
Ing. Michael & Brigitte Lebesmühlbacher
AT 6233 Kramsach, Wittberg 24
www.gemuesekiste.at
12. **Wirtschaftliches Konzept
für Mikroeinheiten**
Mag. Hans Bretbacher
AT 4853 Steinbach am Attersee, Unterroith 16

WLO Award für besondere Initiativen

Dialekte
Die Mundart ist die Sprache der Nähe

Prof. Dr. Hannes Scheutz
AT 5020 Salzburg, Anton-Hochmuth-Str. 1
www.uni-salzburg.at